

stadt spieler

365 Ideen für Hamburg –
Green Capital 2011



**Projektidee:
stadtspieler lässt 365 grüne Ideen wachsen**

Gesucht: 25 Partner und zehn Unterstützer

stadtspieler möchte Sie als Mitspieler gewinnen:
Unter dem Motto „Alle spielen mit“ bei Hamburg -
Green Capital 2011 können Sie als Spielpartner oder
finanzieller Unterstützer dabei sein.

Gesucht werden Partner aus unterschiedlichen
Feldern: von Umweltbildung und Naturschutz über
Unternehmen und Verbände bis zu
Bildungseinrichtungen.

**Bringen Sie Ihre Ideen für die Umwelthauptstadt
Europas ein. Spielen Sie mit!**

Ihr Beitrag und Ihr Gewinn

Als Partner oder Unterstützer tragen Sie dazu bei, dass Hamburg als Green Capital eine einzigartige Ideenbörse für die Umweltbildung wird.

Aber Sie profitieren auch selber. Sie können stadtspieler nutzen,

- um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Netzwerke zu pflegen,
- um Ihr Team mit neuen Ideen zu bereichern,
- um Bildungsprojekte zu gestalten und zu unterstützen.

Die Partnerinnen und Partner begleiten ein Exemplar des Spiels auf seiner Reise durch die Green Capital. Die Organisation des Ablaufes der Spiele wird dabei vom stadtspieler-Projektteam geleistet.

Die Unterstützerinnen und Unterstützer fördern das Vorhaben finanziell mit einem Betrag von 5.000 Euro und mehr. Sie können eine steuerlich abzugsfähige Bescheinigung erhalten, werden als Förderer ausgewiesen und können die Ergebnisse des Projektes im eigenen Kontext einsetzen.

Die Idee

365 Tage Green Capital = 365 gute Ideen für die ökologische Stadt. Mit dem strategischen Brettspiel „stadtspieler“ werden Ideen für die Green Capital Hamburg entwickelt.

Die Kampagne zur Ideenproduktion funktioniert nach folgendem Prinzip: Bis zu 50 Brettspiele werden von Multiplikatoren auf die Reise geschickt. Sie spielen eine Runde des kreativen Spiels und halten die entstandenen Ideen fest. Am Ende jeder Spielrunde wird die beste Idee ausgewählt. Diese kommt in den „Ideenspeicher“. Anschließend nimmt ein Spieler der Runde das Spiel mit und veranstaltet selbst eine Spielrunde – und so weiter.

Das Ziel ist es, in 365 Spielrunden 365 Ideen für die Green Capital zu entwickeln. Zum Abschluss findet ein kollektives Riesenspiel auf dem Rathausmarkt statt. Die gesammelten Ideen werden zur Abstimmung gestellt. Die fünf besten Ideen werden prämiert und zur Umsetzung vorgeschlagen.

Die Ziele

Bürger entwickeln die Umweltstadt: Breite Beteiligung mit möglichst einfachen Mitteln ermöglichen

Umfassende Ideenproduktion mit Spaß und Unterhaltungswert: 365 Entwürfe stehen für das Umweltjahr 2011 in Hamburg.

Identifikation: Jeder leistet einen Beitrag



Die Beteiligungsaktion

stadtspieler ermuntert die Hamburger Bevölkerung und Besucher, Unternehmen, Organisationen, Politik etc., aktiv einen eigenen Beitrag zu leisten für ihre persönliche Green Capital. Die in der Kampagne entstehenden 365 Ideen für eine lebenswerte grüne Metropole entfachen eine Diskussion in der Stadt und in den beteiligten Spielrunden. Die besten Ideen können an die nächste Green Capital weitergegeben und ggf. realisiert werden.

An dem Spiel können sich Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und Bildung beteiligen. An 365 Spielrunden können rund 1.500 Spieler teilnehmen. Jede Spielrunde dokumentiert das Endergebnis ihres Spiels mit einem Foto und sendet dieses zum Endausscheid ein, jeder Mitspieler unterzeichnet mit einem Autogramm im Deckel des Spieles und dokumentiert so seine Mitwirkung, jeder Spieler erwirbt durch Mitspielen das Recht auf einen Preis im Rahmen einer unterstützenden Verlosung zum Abschluss der Kampagne.



Das Spiel

stadtspieler ist ein Trainingsspiel für Stadtentwicklung und Kreativität. Es ist für jeden geeignet und kann ohne professionelle Anleitung gespielt werden.

stadtspieler ist ein strategisches Brettspiel für vier bis sechs Personen. Es wird auf einem fiktiven Stadtplan als Spielfeld gespielt. Auf ihm sollen die Spieler eine Stadt frei nach Ihren Wünschen, Ideen und Vorstellungen bauen – aus Knetbienenwachs werden Ideen zu Bauwerken oder Figuren geformt.

stadtspieler schlüpfen dabei in verschiedene Rollen. Mal bauen sie als Investor ein Gebäude, mal besuchen sie als Bewohner einen Nachbarn, mal beschreiben sie als Stadtplaner die Situation. Die Spieler bauen, erfinden Geschichten und setzen sich mit den Vorschlägen der Mitspieler auseinander. Ein Spieler beobachtet das Spiel. stadtspieler ist mobil einsetzbar und besitzt eine sinnlich greifbare Qualität.



Die Initiatoren

stadtspieler (www.stadtspieler.com) basiert auf dem national und international eingesetzten Spielprinzip von „Leipziger Messenspiel“, „XAGA - Das Stadtspiel“ / „XAGA - Das Dorfspiel“, „Alles Dresden“ und ist ein Pilotprojekt im Programm der „Nationale Stadtentwicklungspolitik“. stadtspieler ist ein Produkt der Spiele-Dachmarke [LUDILUX](#)

Autorenteam Spiel: Georg Pohl, Ronald Scherzer-Heidenberger, Till Brömme unter Mitarbeit von Christoph Cantzler, Annette Ullrich, Peter Krötenheerdt, Herbert Scherer

Methodenbuch: Thomas Schulze

Fotos: Felix Borkenau

Film: Till Brömme

www.stadtspieler.com

Zeit- und Kostenplanung

2011

Januar:	Organisatorische Vorbereitung
Februar:	25 Startspiele
März-Oktober:	340 Spielrunden
November:	Auswertung
Dezember:	Abschluss

Kosten

Personal: 25.000 €

Büro und Sachkosten: 6.000 €

Dokumentation / ÖA: 7.000 €

Abschlussveranstaltung: 7.000 €

50 Spiele a 59 € = 2.950 €

GESAMT: 47.950 €

Kontakt:

Netzwerk-Agens e.V.

Georg Pohl, Mittelweg 147, 20148 Hamburg

info@netzwerk-agens.de

Tel.: 0174 - 3217830